

landzentralen u. eine elektr. Bahn) gegen eine mässige Jahresentschädigung übernimmt. Die Bergmann-Elektrizitäts-Unternehmungen beabsichtigen, sich auf den Ausbau u. die Verwert. dieser Einzelunternehmungen zu beschränken. Die nach Lage der Verhältnisse resultierende Unterbilanz der Bergmann-Elektrizitäts-Unternehmungen per 30. Juni 1912 betrug etwa M. 654 313 gegen M. 312 899 am 30. Juni 1911. Dem auf 1911/12 entfallenden Zuwachs der Unterbilanz stehen jedoch in nahezu gleicher Höhe die Gewinne aus den von den Bergmann-Unternehmungen im Geschäftsjahre 1911/12 abgeschlossenen, aber noch nicht abgewickelten Geschäften gegenüber.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000 begeben zu pari. Dieselben sind eingeteilt in die Serien I—VI; jede Serie umfasst 2000 Stück in der durch alle Serien fortlaufenden Nummernfolge 1—12 000. Auf jede Aktie sind 50% des Nennwerts eingezahlt; weitere Einzahl. kann der Vorstand mit Genehm. des A.-R. nach seinem Ermessen auf alle Serien einberufen oder auf einzelne unter Beobachtung ihrer arithmetischen Reihenfolge.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Kto der Aktionäre 6 000 000, Bankguth. 1 313 330, Kassa 4581, Wechsel 4816, Mobil. u. Utensil. 57 956, Werkzeuge 19 794, Waren 1 373 266, Debit. 2 603 191, im Bau begriffene Anlagen in eig. Regie: Goslar-Wolfenbüttel 426 695, Ellwangen 155 465, Vorarbeiten f. schweb. Geschäfte 40 541, Beteilig. 1 617 250, Lieferungs-Kaut. 20 200, Kaut.-Effekten 3580, Verlust 654 313. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Kredit. 2 155 989, Rückstell. 98 451, do. f. Vorarbeiten f. schweb. Geschäfte 40 541. Sa. M. 14 294 983.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 312 899, Lieferungskaut. 449, Kaut.-Effekten 23, Handl.-Unk. 464 751, Abschreib. a. Vorarbeiten f. schweb. Geschäfte 58 854, Rückstell. do. 40 541, Abschreib. a. Werkzeug 6598, do. a. Mobil. u. Utensil. 19 318. — Kredit: Waren 110 807, Provis. 57 735, Zs. 35 634, Skonto 12 442, Agio 32 500, Verlust 654 313, Sa. M. 903 435.

Dividenden 1910/11—1911/12: 0, 0%.

Direktion: Wilh. Steinert. **Prokuristen:** Alb. Graf, Dr. jur. Carl Riehl.

Aufsichtsrat: Vors. Exz. Wirkl. Geh. Rat Friedr. Wilh. von Loebell, Stellv. Gen.-Dir. S. Bergmann, Bank-Dir. Dr. jr. Rich. Fuss, Berlin; Konsul Charles W. Palmié, Dresden; Konsul Dr. Jul. Caspar, Hannover; Dir. Paul Berthold, Dir. Jack Hissink, Wirkl. Legationsrat Dr. Karl Helfferich, Bank-Dir. Paul Thomas, Dir. Theod. Berliner, Berlin.

Berliner Elektrizitäts-Werke in Berlin,

NW. Schiffbauerdamm 22.

Gegründet: 8./5. 1884 als „Städtische Elektrizitätswerke“; eingetr. 19./5. 1884. Firma wie oben geändert lt. G.-V. v. 20./8. 1887.

Zweck: Gewerbmässige Ausnutzung der Elektrizität in der Stadt Berlin u. Umgegend. Die Ges. liefert auch der „Grossen Berliner Strassenbahn“ die elektrische Kraft.

Die Ges. besitzt und betreibt die 6 elektr. Primär-Zentralstationen Mauerstr. 79/80, Spandauerstr. 49 mit Rathausstr. 1/4, Schiffbauerdamm 22 u. Luisenstr. 35, Südufer 7/13, das in Oberschöneeweide belegene Elektrizitätswerk Oberspree, sowie die in der Köpenicker Forst hinter Rummelsburg liegende Zentrale Rummelsburg. Die 21 Unterstationen befinden sich: Markgrafenstr. 43/44 bezw. Taubenstr. 21, Mariannenstr. 9/10, Palisadenstr. 48, Voltastrasse 18/19, Königin Augustastr. 35/37, Wilhelmshavenerstr. 7, Zossenerstr. 9 bezw. Solmsstr., Alte Jakobstr. 91, Auguststr. 56/57 bezw. Koppenplatz 3/4, Prenzlauer Allee 33, Rudolfsplatz 3, Rungestr. 22/24, Schmidstr. 6, Chausseestr., Fennstr., Öpenickerstr., sämtl. in Berlin u. Damerowstr. in Pankow, Tunnelstr. in Stralau, Strassenbahnhof in Britz u. do. in Alt-Gliencke, Nalepastrasse in Oberschöneeweide. Die gesamten Anlagen der Ges. umfassen: 144 Dampfkessel mit 47 676 qm Heizfläche, 54 Dampfmasch. mit 193 820 PS., 77 Dynamomasch. mit 130 732, 117 Umformer mit 80 790 u. 10 856 Akkumulatorenzellen mit 22 825 Kilowatt. Im Geschäftsj. 1911/12 wurde die Unterstation Schmidstrasse in Betrieb genommen u. durch Aufstellung einer neuen Lichtbatterie verstärkt; die Unterstationen Zossenerstrasse u. Prenzlauer Allee haben je einen weiteren Umformer von 1000 Kw. Leistung erhalten. In der Zentrale Mauerstrasse sind die aus wirtschaftlichen Gründen neu aufgestellten 3 Gleichstromturbodynamos von insgesamt 6000 Kw. in Betrieb genommen worden. Die Aufstell. der in der Zentrale Oberspree vorgesehenen Dampfturbine von 20 000 Kw. Leistung ist soweit vorgeschritten, dass die Inbetriebnahme Ende 1912 bevorsteht. Eine Dampfturbine von gleich grosser Leistung ist für die Zentrale Rummelsburg in Ausführung begriffen. Personal ca. 80 Beamte u. ca. 630 Arbeiter.

Die Ges. erwarb in 1908 M. 14 024 000 Aktien des damals insges. M. 15 000 000 tragenden A.-K. der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin (letzte Div. 10, 10, 11%; s. auch bei Kap. u. Anleihe V). Durch den Erwerb dieser Aktien hat sich die Ges. ein lebensfähiges Unternehmen angegliedert u. damit den Fortbestand der Ges. auch für den Fall der Übernahme der Elektrizitätswerke durch die Stadt Berlin gesichert. M. 2 000 000 der E L G.-Aktien verwendeten die Berliner Elektrizitäts-Werke Anfang 1911 zur Übernahme von M. 1 896 500 Anteilen der Berliner Vororts-Elektrizitätswerke G. m. b. H. zu Steglitz u. einer offenen Schuld dieser Ges. von M. 850 000 an die Imperial Continental Gas-Assoziation, die auch die bisherige Besitzerin dieser Anteile war. Mit genau denselben Beträgen ist die Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. an den Berliner Vororts-Elektrizitätswerken beteiligt. Bei der